

	<table><tr><td>Object:</td><td>Dampflokomotive</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge Pflockenstraße 28 09376 Oelsnitz/Erzgeb. +49(0)37298 93940 info@bergbaumuseum- oelsnitz.de</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>V/00/1501/T</td></tr></table>	Object:	Dampflokomotive	Museum:	Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge Pflockenstraße 28 09376 Oelsnitz/Erzgeb. +49(0)37298 93940 info@bergbaumuseum- oelsnitz.de	Inventory number:	V/00/1501/T
Object:	Dampflokomotive						
Museum:	Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge Pflockenstraße 28 09376 Oelsnitz/Erzgeb. +49(0)37298 93940 info@bergbaumuseum- oelsnitz.de						
Inventory number:	V/00/1501/T						

Description

Die Lokomotive entstammt der bekanntesten Baureihe der sogenannten „Kriegslokomotiven“. Mit der robusten und wartungsarmen Güterzugmaschine sollte der stark zunehmende Bedarf während des Zweiten Weltkrieges gedeckt werden. Vorgabe war die Schaffung einer Lok, die bei 15 t Achslast einen Zug von 1.200 t Gewicht mit 65 km/h auf ebener Strecke befördern konnte. Ausgehend von den Einheitslokomotiven der Deutschen Reichsbahn war schnelle Herstellung mit wenig Material zu gewährleisten. Ab 1942 stellten 13 Firmen mehr als 7.000 Exemplare her. Die Maschinen gehörten nach dem Krieg in vielen Ländern Europas zur Grundlage des Lokomotivparks.

Ab 1960 unterzog die Deutsche Reichsbahn 200 Lokomotiven einer vollständigen Rekonstruktion. Die Modernisierung bezog fast alle Bauteile und Baugruppen ein. Die Lokomotive mit der Betriebsnummer 52 8199 bildete die vorletzte dieser mit neuer Nummerierung versehenen Baureihe 5280. Diese Maschinen gelangten auch zum Transport der Steinkohle aus dem Lugau-Oelsnitzer Revier zum Einsatz.

In der Oberlausitz – so auch beim Bahnbetriebswerk Zittau – bildeten die Lokomotiven noch in den 1980er Jahren das Rückgrat des Güterzugdienstes. Nach einem Rahmenriss setzte man die Lok seit 1983 in Zittau zunächst als Heizlok ein. 1988 – dem Jahr des Beginns der Ausmusterung bei der Deutschen Reichsbahn – wurde sie außer Betrieb gestellt. 1996 wurde die Lokomotive ins Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge umgesetzt.

Basic data

Material/Technique:	Stahl / geschmiedet & geschweißt & genietet
Measurements:	LxBxH 2300 cm x 300 cm x 440 cm

Events

Created	When	1944
	Who	Arnold Jung Lokomotivfabrik
	Where	Junkernthal
Was used	When	
	Who	
	Where	Karlshorst
Was used	When	
	Who	
	Where	Lübeck
Was used	When	
	Who	
	Where	Rummelsburg
Was used	When	
	Who	
	Where	Lichtenberg (locality)
Was used	When	
	Who	
	Where	Frankfurt (Oder)
Was used	When	
	Who	
	Where	Wriezen
Was used	When	
	Who	
	Where	Templin
Was used	When	
	Who	
	Where	Zittau
Restored	When	1967
	Who	Reichsbahnausbesserungswerk Stendal
	Where	Stendal
Restored	When	1997-1998
	Who	
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Oelsnitz, Erzgebirge

Keywords

- Locomotive
- Railway
- Steam locomotive
- Steinkohlenbergbau